

## Kiesabbau im Dellenhau: Drei Rathauschefs schreiben an Minister

Der geplante Kiesabbau im Dellenhau stößt auf großen Widerstand in der Bürgerschaft der drei Kommunen Singen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen. Mit einem Brief an Landwirtschaftsminister Peter Hauk appellieren nun Oberbürgermeister Häusler, Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger sowie Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen an den Minister, das Vertragsverhältnis mit dem Kiesunternehmen aufzulösen. Es gebe gute Gründe gegen eine Genehmigung, heißt es in dem Schreiben an den Minister. Das Kieswerk Birkenbühl hatte nämlich bereits einen Optionsvertrag mit dem Land Baden-Württemberg geschlossen, der die für den Kiesabbau benötigte Waldfläche auf der Gemarkung der Gemeinde Hilzingen gehört.

Singen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen stellen mit insgesamt rund 70.000 Einwohnern den größten Teil (90 Prozent) der von diesem Vorhaben betroffenen Bevölkerung. Der Widerstand in den genannten Kommunen gegen das Projekt wird von Tag zu Tag größer. Die Bürgerinitiative „Nein zum Kiesabbau“ konnte bereits 5.000 Unterschriften sammeln – und täglich erreichen neue Listen die Rathäuser. Auch in Singen hat Oberbürgermeister Bernd Häusler eine Unterschriftenliste mit rund 180 Singener Bürgern, zum größten Teil Be-

*„Wir möchten Sie bitten, diesen ökologischen Irrweg zu beenden, der sachlich völlig unnötig ist.“*

(Die Rathauschefs Häusler, Dr. Klinger und Baumert in ihrem Schreiben an den Landwirtschaftsminister)

wohner des Wohngebietes Twiefeld (die unmittelbar von der geplanten Kiesgrube betroffen wären) überreicht bekommen.

Das Gewann Dellenhau liege im Landschaftsschutzgebiet „Hegau“. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wohngebiet und mit dem Hegau-Klinikum auch eines der größten Zentralkrankenhäuser Badens. „Nach dem Regionalplan kann ein Abbau in einem solchen Sicherungsgebiet ohne Änderung des Regionalplans nicht zugelassen werden“, heißt es in dem Schreiben der drei Gemeindegemeinschaften.

Daher sei es auch kaum für die Bürgerschaft der Region nachvollziehbar, dass Flächen, die im Regionalplan als Sicherungsgebiet für künftige Generationen bewahrt werden sollen, nunmehr aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgebeutet werden. „Kies ist ein endlicher Rohstoff, den wir für unsere Bauindustrie auch für die nächsten Generationen vorhalten müssen“, betonen

OB Häusler und die beiden Bürgermeister Baumert und Klinger.

Als Argument dafür verweisen sie auf das Rohstoffsicherungskonzept des Landes. Darin heißt es nämlich unter anderem, dass Flächen ohne nachhaltige Ergiebigkeit langfristig geschont werden müssen. Da das Kiesaufkommen im Dellenhau in maximal neun Jahren ausgebeutet sei, könne man wohl kaum von einer Nachhaltigkeit sprechen, geben die drei Autoren des Briefes zu bedenken.

Für politisch und rechtlich fragwürdig halten die drei kommunalen Spitzenvertreter die Umwandlung des Gewanns Dellenhau von einer Sicherungsfläche, wie es der Regionalplan vorsieht, in ein Vorranggebiet. Erstaunt sei man auch darüber, dass bei der Vergabe der Fläche keine öffentliche Ausschreibung stattgefunden habe, heißt es in dem Brief an den Minister. „Wir halten dies für rechtlich nicht in Ordnung, ja für gesetzeswidrig, und wären Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Sachverhalt überprüfen lassen würden“, appellieren die Rathauschefs an den Landwirtschaftsminister.

Und weiter heißt es: „Wir möchten Sie bitten, diesen ökologischen Irrweg zu beenden, der sachlich völlig unnötig ist.“



Das Gewann Dellenhau liegt im Landschaftsschutzgebiet „Hegau“ und in unmittelbarer Nähe zum Hegau-Klinikum sowie zum Singener Waldfriedhof.

### Tourist Information: Kleine Osterpause

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist in den Osterferien von Montag, 10. April, bis einschließlich Freitag, 21. April,

geschlossen. Das Büro der Tourist Info in der Marktpassage (Telefon 07731/85-262) hat am Gründonnerstag, 13. April, nur von 9 bis 13 Uhr geöffnet und am Samstag, 15. April, geschlossen.

Ansonsten gelten in der Marktpas-

sage die üblichen Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 22. April, von 10 bis 13 Uhr. Ab Montag, 24. April, ist auch das Büro der Tourist Information in der Stadthalle Singen wieder geöffnet.

### Bettelbanden:

## Das Geschäft mit dem Mitleid

Die Erfahrung zeigt, dass die Zahl der Bettler in Singen in der warmen Jahreszeit ansteigt. Das aggressive Betteln und Sammeln hat jedoch dank der von der Stadt Singen eingesetzten Präventionsstreifen deutlich abgenommen.

Der Bedürftige, der still und alleine an einer Straßenecke sitzt, um Geld für sein Überleben zu sammeln, ist laut Polizei und Ordnungsamt inzwischen fast die Ausnahme. Heute drängen Bettelbanden aus Osteuropa in die Städte, so auch in Singen. Mitleiderregende Kinder und Menschen mit Behinderung werden auf Betteltour geschickt. Bei den osteuropäischen Bettel-Gruppen handelt es sich überwiegend um Slowaken und Rumänen.

Der Polizei und dem Ordnungsamt fällt es schwer, gegen die organisierte Bettelei vorzugehen, da die

Szene sich sehr abschottet, Informationen sind nur schwer zu bekommen. Für die Polizei, aber auch den Einzelhandel ist das sehr ärgerlich, denn in den vergangenen Jahren hat die Zahl der Bettler in den Innenstädten massiv zugenommen, die meisten sind bandenmäßige organisiert.

Was für Passanten bleibt, ist die immer selbe Frage: Soll ich Bettler mit Geld unterstützen? – Letztendlich muss das jeder für sich entscheiden. Wer aber in der Stadt keine Bettler möchte, darf ihnen auch kein Geld geben.

Zu berücksichtigen ist zudem die Sogwirkung: Bettelbanden kommen immer wieder gerne in die Städte zurück, in denen viel gespendet wurde. Wichtig ist dennoch vor allem eins: den Menschen auf der Straße mit Würde zu behandeln.

Übrigens: Wer als Spender auf Nummer Sicher gehen möchte, gibt sein Geld besser an lokale Tafeln, die Armentenspeisungen organisieren und/oder an renommierte Sammler für Projekte mit ethnischen Minderheiten in deren Heimatländern (Organisationen).

Bei aggressivem Auftreten von Sammlern, Bettlern und anderen Personen immer die Polizei anrufen (Notruf: 110 oder 07731/888-0). Sobald das aggressive Betteln in Singen wieder auftreten sollte, wird die Stadtverwaltung erneut Präventionsstreifen einsetzen, was sich als Erfolgsmodell bewährt hat.

Weitere Informationen: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de), Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2.



### „Erzählzeit ohne Grenzen“

## Julia Weber liest für Marjaleena Lembcke

Eine Programmänderung gibt es beim Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen, da die Autorin Marjaleena Lembcke erkrankt ist. An ihrer Stelle liest nun Julia Weber am Mittwoch, 5. April, um 19 Uhr im Café „Lichtblick“ in Singen (Hegau-Klinikum) und am Donnerstag, 6. April, um 20 Uhr im Weinbaumuseum in Hallau.

Julia Weber präsentiert ihren komisch-traurigen Roman „Immer ist alles schön“ (Limmat-Verlag, 2017). Mit leisem Humor erzählt sie eine

eindrückliche Geschichte: von den Sehnsüchten einer Mutter und von ihren zwei Kindern, die versuchen, ihre ganz eigene Logik dagegen zu setzen.



Julia Weber

Mit Anais und Bruno fügt Julia Weber der Literatur ein zutiefst berührendes Geschwisterpaar hinzu. Die Autorin wurde 1983 in Moshi

(Tansania) geboren. 1985 kehrte sie mit ihrer Familie nach Zürich zurück. Nach Berufslehre und Matura studierte sie 2009 bis 2012 literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. 2012 hat sie den Literaturdienst gegründet ([www.literaturdienst.ch](http://www.literaturdienst.ch)).

Sie ist auch Mitbegründerin der Kunstaktionsgruppe „Literatur für das, was passiert“.

Julia Weber lebt mit ihrem Mann und ihrem Kind in Zürich.

### Gespräch mit Barbara Grieshaber, langjährige Leiterin der Städtischen Bibliotheken

Frau Grieshaber, nach fast 42 Jahren bei der Stadt Singen werden Sie sich bald in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Was wollen Sie an Ihrem ersten Tag als Pensionärin machen?

Ausschlafen, lange frühstücken und ausführlich Zeitung lesen.

1975 fingen Sie in der damaligen Singener Stadtbücherei an. Können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag erinnern? Wie waren denn damals die Verhältnisse?

Ich erinnere mich, dass ich nicht gerade begeistert war von den recht düsteren Räumlichkeiten in der Freiheitstraße. Aber es war ja meine erste Stelle als Bibliothekarin und ganz sicher nicht als Lebensstellung gedacht. Ich erinnere mich aber auch an die Herzlichkeit, mit der mich die Kolleginnen und Kollegen von der Jugendbücherei und vom Kulturamt aufgenommen und mir dadurch den Einstieg ins Berufsleben leichtgemacht haben.

Wie hat sich eigentlich das Berufsbild im Laufe der Jahrzehnte verändert? Gefällt es Ihnen heutzutage besser oder war es früher einfach angenehmer?

Wie in den allermeisten Bereichen gab es gerade auch in Bibliotheken, wo's um das Anbieten und Vermitteln von Medien geht, in den vergangenen Jahrzehnten ständige Veränderungen oder Weiterentwicklungen. Mitte der Siebzigerjahre standen in den Regalen aller Biblio-

theken ausschließlich Bücher. Aber bereits Ende des Jahrzehnts wurde dieses Angebot um Schallplatten und Hörkassetten, wenig später um Videokassetten ergänzt. Nicht immer ohne Gegenstimmen, die darin eine Gefahr für das Lesen gesehen haben. Heute sind DVDs, Computerspiele und eBooks selbstverständlich, und zur Beantwortung von Benutzerfragen nutzen auch Bibliotheksmitarbeiter mehr und mehr Datenbanken und Internet. Die Aufgaben einer Bibliothek sind heute also um einiges vielfältiger, auch anspruchsvoller und dadurch zwar nicht einfacher, aber auf jeden Fall noch interessanter als vor 40 Jahren.

Die „Erzählzeit“ gehört zu Ihren ganz großen Projekten, die Sie ja schon über ein Vierteljahrhundert konzipieren und organisieren. Was waren denn so im Rückblick dabei Ihre ganz persönlichen Highlights? Haben Sie noch ein paar Anekdoten, die Sie uns erzählen können?

Highlights gab es eigentlich jedes Jahr. Und inzwischen sind es einfach so viele, dass ich gar nicht alle aufzählen kann. Gut in Erinnerung sind mir noch die Begegnungen mit Autoren in den ersten Jahren, mit Peter Bichsel z. B. oder Robert Gernhardt. Aber das liegt vielleicht auch daran, dass in den Anfangsjahren all diese Begegnungen noch viel aufregender waren. Manches lief auch um einiges holpriger, eine nicht funktionierende Beschallung bei einer Lesung während einer Zugfahrt beispielsweise. In die Anfangsjahre fällt ebenso die erste Lesung von

## „Auf meinem Sofa lese ich am liebsten“



Barbara Grieshaber, die Leiterin der Städtischen Bibliotheken, geht am 1. Mai in den wohlverdienten Ruhestand.

Wilhelm Genazino, der damals am Stammtisch bei Most Jäckle versumpft ist und fast zu spät zur Abendlesung kam.

Sind Sie mit vielen Autoren/innen befreundet? Da lernt man ja schließlich in 25 Jahren einige kennen, nicht wahr?

Es gab viele Autoren, mit denen ich mich auf Anhieb bestens verstanden habe, die sich immer mal wieder gemeldet oder auch mehrmals in Singen gelesen haben. Aber um daraus eine Freundschaft entstehen zu lassen, dafür sind die Kontakte dann doch zu selten oder zu flüchtig, so intensiv manche Gespräche beim Wein auch gewesen sein mögen.

Eine weitere Lesereihe ist die *Criminale*, die von Ihnen konzipiert wird. Lesen Sie selber gerne Krimis?

Ja, sogar leidenschaftlich gern. Die *Criminale* allerdings war – jedenfalls für Singen – eine einmalige Veranstaltung. Zur *Criminale* treffen sich einmal im Jahr alle in der Autorenvereinigung Syndikat zusammengeschlossenen Krimiautoren. Für diese Treffen suchen sie sich immer eine andere Stadt oder Region aus. Das war 2009 Singen bzw. die Region zwischen Singen und Schaffhausen. Aber weil die *Criminale* mit sicher über 100 Krimiveranstaltungen ein so überwältigender Erfolg war, haben wir ein paar Jahre danach einen Singener Krimisommer ins Leben gerufen. Und der kommt ebenfalls sehr gut an.

Welche Autoren liegen Ihnen am

Herzen? Und welcher oder welche sind es, die Sie bereits seit der Jugend durch Ihr Leben begleiten? Erzählen Sie uns mal, was Sie so toll an den Büchern Ihres Lieblingsautors/Ihrer Lieblingsautorin finden und sagen Sie, warum wir alle das auch unbedingt lesen sollten?

Es gibt eine ganze Reihe Autoren, deren jeweils neueste Bücher ich einfach immer lesen muss. Wilhelm Genazino gehört dazu, aber auch Arnold Stadler und Martin Walser. Selbst wenn ich mich oft über deren Protagonisten ärgere, ich ziehe mir auch das nächste Buch wieder rein. Daneben gibt es aber sehr viele Bücher, die mich auf irgendeine Weise beeindruckt oder berührt haben. Bei manchen der Autoren bleibe ich dran und lese auch das nächste Buch. Aber bei der Vielzahl der interessanten Titel jährlich schaffe ich das eher selten. Es gibt auch keine Autoren, die mich seit meiner Jugend begleiten. Bücher waren in einer Bauernfamilie der 50er/60er Jahre Mangelware, und was ich mir aus der katholischen Pfarrbücherei ausgeliehen habe, war oft alles andere als altersgerecht.

Wo lesen Sie am liebsten?

Auf meinem Sofa.

Zum Schluss noch eine Frage: Wenn Sie selber nun ein Buch schreiben würden, welches Genre würden Sie wählen und warum?

Darüber habe ich mir bisher keine Gedanken gemacht und werde es auch in Zukunft sicher nicht tun. Ich bleibe eine Leserin. Und abgesehen von Fantasy oder allzu rührseligen Geschichten ist mir jedes Genre recht.

### Aus den Fraktionen

CDU

#### Kiesabbau Dellenhau – Aus dem Kreistag Konstanz

Das Raumordnungsverfahren für den Kiesabbau von Kies und Sand im Landschaftsschutzgebiet Dellenhau, das als Sicherungsgebiet definiert ist, schlägt im Raum Singen/Gottmadingen/Rielasingen-Worblingen hohe Wellen. Von dem Kiesabbau sind rund 80.000 Menschen unmittelbar betroffen. In unmittelbarer Nähe befindet sich eines der größten Krankenhäuser Südbadens. Direkt gegenüber der Singener Waldfriedhof. Das ist ungefähr vergleichbar, wie wenn man nördlich von Reichenau-Waldsiedlung eine Kiesgrube eröffnen würde.

Eigentümer der Fläche, auf der der Kiesabbau Dellenhau stattfinden soll, ist das Land Baden-Württemberg. Bereits 2015 wurde ein Pachtvertrag ohne vorherige Ausschreibung abgeschlossen.

Die Gemeinden Singen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen werden eine umfangreiche, gut begründete Ablehnung an das Regierungspräsidium Freiburg schicken. Der Planungsausschuss im Regionalverband hat dem Kiesabbau zugestimmt aufgrund einer unvollständigen Sitzungsvorlage. Die Stellungnahmen der Gemeinden konnten die Mitglieder im Planungsausschuss nicht kennen, da sie ihnen nicht vorlagen und auch noch nicht in Freiburg angekommen sind. Dennoch hat Regierungspräsidentin Schäfer in der Regionalversammlung bereits darüber informiert, dass man nichts machen könne, der Kiesabbau also genehmigt werden müsse.

Eine Genehmigung würde auch dem Rohstoffsicherungskonzept des Landes widersprechen.

Die Vertreter der Regionalversammlung des Landkreises Konstanz werden vom Landkreis Konstanz entsandt.

**Beschlussantrag:**  
Wir beantragen eine Diskussion über den Kiesabbau im Landkreis Konstanz und wie sich der Landkreis zum Kiesabbau positioniert.

Dabei bitten wir um die Prüfung und Beantwortung folgender Fragen:  
1. Wie hoch ist der regionale Bedarf an Kies und Sand? Wie wird der Bedarf gedeckt? Wie sieht die langfristige Perspektive aus?  
2. Wird in den regionalen Bedarf auch der Bedarf des anliegenden Auslandes mit eingerechnet?  
3. Wollen wir es grundsätzlich zulassen, dass entgegen dem Regionalplan und dem Rohstoffsicherungskonzept des Landes Kiesabbauflächen für kurzfristigen Kiesabbau zugelassen wird?  
4. Haben Kiesunternehmen grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf Verpachtung von Fläche, wenn sich darauf Kiesabbauflächen befinden? Welche Rechtsansprüche gelten gegenüber der öffentlichen Hand, also Kommunen oder dem Land Baden-Württemberg?  
5. Wohin soll sich die Region Landkreis Konstanz entwickeln? In eine Gesundheitsregion, Tourismusregion, Dienstleistungsregion, Bildungsregion, Technologieregion oder in eine Kiesabbaueregion?

Veronika Netzhammer

#### Problemstoffe werden gesammelt

Eine Problemstoffsammlung findet am **Donnerstag, 6. April**, statt:

- 10.30 bis 12.30 Uhr an der Scheffelhalle in Singen;
- 12.45 bis 14.45 Uhr im Iben, Ecke Beethovenstraße;
- 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße auf dem Randstreifen vor dem Stadion.

Problemstoffe werden gesammelt am **Montag, 10. April**:

- 9.30 bis 11.30 Uhr in Beuren am Rathaus (Musikhalle);
- 11.45 bis 13.45 Uhr in Hausen bei der alten Gemeindehalle;
- 14.15 bis 16.15 Uhr in Singen in der Radolfzeller Straße beim Stadion.

Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

# 1. Internationaler Frauenabend in der Singener Südstadt

Zum ersten Mal, veranstalteten die Familienberaterinnen aus fünf Kindertageseinrichtungen gemeinsam einen Frauenabend für Frauen aus der Südstadt. Über Die 40 Frauen besuchten die Veranstaltung in den Räumen der Siedlergemeinschaft Singen.

Bereits im Vorfeld gab es ein Organisationsteam, bestehend aus den Familienberaterinnen und interessierten Frauen. Der Abend begann mit einem Aperitif und erfrischenden Aufgaben an die Gruppe, um sich näher

kennenzulernen. Alle Gäste bereicherten das Buffet mit kulinarischem aus der ganzen Welt.

Für den weiteren Abend übernahmen verschiedene Teilnehmerinnen vielfältige Angebote, u.a. Smoothies herstellen, Handmassage und ein Fotoshooting. Zum Abschluss wurde gemeinsam getanzt.

Die Firma Salzmann aus Rielasingen und die Sparkasse Hegau-Bodensee beteiligten sich mit einer Spende. Somit war es möglich, die komplette

Veranstaltung kostenfrei anzubieten. Des Weiteren konnten sich die Frauen über die gespendeten Artikel aus dem Drogeriemarkt Gottmadingen freuen.

Und diese Einrichtungen nahmen jeweils mit Familienberaterin daran teil: Kindertagesstätte Masurenstraße (Dorothea Helder), Kindergarten St. Michael und Kindertagesstätte St. Martin (Daniela Allweier), Familienzentrum St. Nikolaus (Anett Gollent) und Markus Kinderhaus (Tanja Graf).

## OB Häusler begrüßt Schüler aus Frankreich



25 Schülerinnen und Schüler aus Fontenay le Comte waren zu Gast beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte die Jugendlichen und ihre zwei begleitenden Lehrerinnen herzlich im Ratssaal des Rathauses und stellte die Stadt Singen kurz vor. Von den 13- bis 15-Jährigen, die sich aus drei Jahrgangsstufen zusammensetzen, haben die jüngsten erst seit fünf Monaten Deutsch, die ältesten büffeln bereits seit zwei Jahren die deutsche Sprache. Viele interessante Ausflüge, aber auch Unterrichtsbesuche standen auf dem Programm der Franzosen. Der Gegenbesuch der deutschen Schüler findet im Mai statt. Fontenay le Comte hat übrigens rund 13.600 Einwohner und liegt ganz im Westen Frankreichs.

### Landesglücksspielgesetz

## Kein Spiel an Geldspielgeräten am Karfreitag

Nach dem Landesglücksspielgesetz dürfen an folgenden Tagen Geldspielgeräte in Gaststätten nicht betrieben werden und Spielhallen sind geschlossen zu halten:

- **Karfreitag**, 14. April 2017
- **Allerheiligen**, 1. November 2017
- **Volkstrauertag**, 19. November 2017
- **Allgemeiner Buß- und Betttag**, 22. November 2017

- **Totensonntag**, 26. November 2017
- **Heiliger Abend**, 24. Dezember 2017
- **Erster Weihnachtsfeiertag**, 25. Dezember 2017

Das Betriebsverbot ergibt sich aus § 46 Absatz 2 i.V.m. § 29 Absatz 3 Landesglücksspielgesetz. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

### Tagesmütterverein Landkreis Konstanz

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz bietet persönliche Sprechstunden an: Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr kann man sich im Bildungszentrum Singen (Zelglestraße 4) allgemein über Aspekte der Kindertagespflege informieren, Tagesmütter können sich beraten lassen,

man hilft auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson für das Kind usw.

Weitere Infos erteilt Ivonne Rebert, Telefon 07731/793982 (donnerstags 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail: [singen@tagesmuetterverein.info](mailto:singen@tagesmuetterverein.info)

## Kirchliche Nachrichten

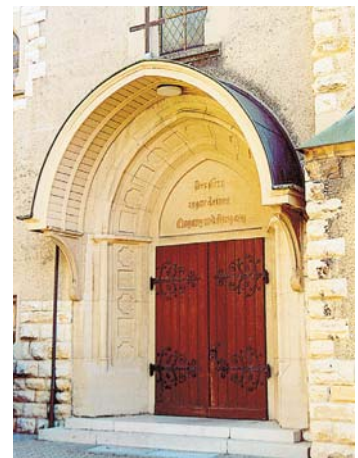
**Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**  
**Samstag, 8. April, 9 Uhr:** Eucharistiefeier mit Palmweihe  
**Dienstag, 11. April, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung  
**14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensegen  
**Sonntag, 16. April, 10 Uhr:** Offener Himmel, Feierlicher Auferstehungsgottesdienst (Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung: Claudia und Jürgen Napel)

**Bildungszentrum Singen**  
Zelglestraße 4, Telefon 98 25 90  
[info@bildungszentrum-singen.de](mailto:info@bildungszentrum-singen.de)

**Die (geheime) Macht der Worte.** Kurzseminar unter Leitung von Judith Manok-Grunder am Freitag, 7. April, 15 bis 18 Uhr.

**Kultur am Vormittag. Eine Begegnung mit (Lebens-)Künstlern in Singen und Umgebung.** Ab 11. April, fünf Vormittage, jeweils dienstags 9.30 bis 11 Uhr. Leitung: Alexandra Sievers-Bohner.

Mittwoch, 12. April, 14.30 Uhr, **Krankengottesdienst im Elisabeth-Saal.** Fahrdienst bitte anmelden unter Telefon 23412 (Schaible). Alle kranken und älteren Gemeindeglieder der Singener Pfarrgemeinden sind zum Krankengottesdienst herzlich eingeladen. Gerne dürfen Angehörige, die ihre Kranken zum Gottesdienst bringen und abholen, den Gottesdienst mitfeiern.



**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**  
**Sonntag, 9. April, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)  
**Karfreitag, 14. April, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek, musikalische Gestaltung: Ensemble Sine Nomine, geleitet von Paul Rehm)  
**15 Uhr:** Möglichkeit zum Gespräch und Empfang des Bußsakramentes (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)  
**Ostermontag, 17. April, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek, katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)

Mittwoch, 12. April, 19 Uhr: **Andacht im Garten der Schöpfung**, gestaltet von St. Peter und Paul.

**Citypastoral Stadtoase**  
Die Stadtoase bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12 bis 17 Uhr.

### Seniorenbüro informiert Gesetzlicher Anspruch auf Pflegeberatung

Die meisten Menschen möchten im Alter solange es irgendwie geht – auch bei Pflegebedürftigkeit – zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Der Gesetzgeber unterstützt dieses Bedürfnis und hat im Zuge mehrerer Pflegereformen, zuletzt im Januar 2015, erhebliche Verbesserungen im häuslichen Pflegebereich geschaffen.

Um Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu entlasten, haben diese einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung. Für Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XI erhalten, gilt ein Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung durch einen Pflegeberater(in) bei der Auswahl und der Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfsangeboten, die auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-Versorgungs- und Betreuungsbedarf ausgerichtet sind. Dies bedeutet, dass es ihnen zusteht, Informationen über die Leistungen und Ansprüche der gesetzlichen Pflegeversicherung zu erhalten.

Das Seniorenbüro berät darüber, welche Hilfen man sich von außen holen kann und wie diese von den Pflegekassen übernommen werden. – nicht zuletzt auch, um sich als Pfleger zu entlasten und selbst gesund zu bleiben.

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung ist das Seniorenbüro folgendermaßen telefonisch erreichbar:  
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr unter Telefon 07731/85-540 (Gabriele Glocker) und 07731/85-709 (Verena Zupan).



### „Flüchtlinge“: Ansprechpartner

**Fragen zur Flüchtlingsbetreuung:**  
**Helferkreis Asyl**  
• Koordinierungsteam des Helferkreises: [info@asyl-in-singen-de](mailto:info@asyl-in-singen-de), [www.asyl-in-singen.de](http://www.asyl-in-singen.de)  
• Shirin Burkart (Flüchtlingsbeauftragte Stadtverwaltung Singen), Telefon 07731/85-559  
• Miglena Abrasheva (Caritas), Telefon 07731/95 61 31  
**Stadtverwaltung Singen**  
• Stefan Schlagowsky-Molkenthin (Integrationsbeauftragter), Telefon 07731/85-538, [Stefan.Schlagowsky-Molkenthin@singen.de](mailto:Stefan.Schlagowsky-Molkenthin@singen.de)  
• Shirin Burkart, siehe oben

**Spenden kann man an folgenden Standorten abgeben**  
Bitte vorab telefonisch Kontakt mit der Abgabestelle aufnehmen, um den konkreten Bedarf abzustimmen:

- **Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes** (Ringstraße 18), Telefon 07731/92 12 252
- **Fairkauf Singen des Caritasverbandes Konstanz** (Im Haselbusch 16), Telefon 07731/79 66 990 [fairkauf-singen@caritas-kn.de](mailto:fairkauf-singen@caritas-kn.de)
- **Teestube** (Hauptstr. 12), Telefon 07731/67 727 oder 0172/86 42 623, [teestube.singen@gmail.com](mailto:teestube.singen@gmail.com)
- **Kinderkleiderkammer im Kardinal-Bea-Haus** (Theodor-Hanloser-Straße 5), Telefon 07731/46006 (Kinderkleidergrößen 56 bis 146)

**Spendenkonto Helferkreis Asyl in Singen/ Flüchtlingshilfe Singen**  
Kontoinhaber:  
• Evangelische Luthergemeinde  
• WAG: Betreff: „Flüchtlingshilfe Singen“  
Sparkasse Singen-Radolfzell  
IBAN: DE 35692500350003024726  
BIC: SOLADES1NG

### Landratsamt Konstanz

## Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Bohlingen, Gewann: Reuthe, Flst.Nr.: 3131, Fläche: 2068 Quadratmeter, Nutzung: Garten, Wiese mit Baumbestand**

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landratsamtsbüro bis zum **7. April 2017** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **31518481.02/0096-2017**

## Öffentliches WLAN auf Rathausplatz

Kostenloses öffentliches WLAN steht seit Jahresende 2016 im Bereich Rathausplatz/Stadthalle zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihrem Smartphone einfach unter „SINGENconnect“ einwählen und erhalten per SMS einen Zugangscode für unbegrenztes und kostenloses Surfen.



reich Rathausplatz/Stadthalle zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihrem Smartphone einfach unter „SINGENconnect“ einwählen und erhalten per SMS einen Zugangscode für unbegrenztes und kostenloses Surfen.

### Wichtige Telefonnummern

- **Feuerwehr/Rettungsdienst:** ☎ 112
- **Polizei:** ☎ 110
- **Polizeirevier:** ☎ 07731/888-0
- **Krankentransport:** ☎ 19222
- **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** ☎ 0180 3 222 555-25
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** ☎ 01805/19292350
- **Kinderärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0180 6077312
- **Augenärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0180 6075312
- **HNO-Notfall:** ☎ 0180 6077211
- **Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen:** Montag, Dienstag, Donnerstag, 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 12 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

## Aachbad

Saisonkarten-Vorverkauf

Wer sich mögliche lange Wartezeiten ersparen möchte, kann sich seine Saisonkarte fürs Aachbad bereits ab Dienstag, 4. April, an der Kasse des Hallenbads (zu den üblichen Öffnungszeiten) kaufen.

Auch Verträge für Mietschließfächer und die Unterstellung von Liegestühlen können abgeschlossen werden.

### Johanniter Singen Ausbildung „Hauswirtschaft und Betreuung“

Das Kursmodul „Hauswirtschaft und Betreuung“ startet am Mittwoch, 26. April, um 18.30 Uhr bei den Johannitern in Singen. Es ist ein Teil der Ausbildung zur Präsenskraft, die aus den Einzelmodulen Pflegeassistent, Betreuungsassistent und Hauswirtschaftler besteht. Diese modulare Ausbildungsform ist eine Besonderheit der Johanniter, da die einzelnen Module unabhängig voneinander besucht werden können.

Das Modul Hauswirtschaft soll die Teilnehmer dazu befähigen, für eine Wohngruppe mit acht bis zwölf Bewohnern alle hauswirtschaftlich relevanten Vorgänge und Maßnahmen zu beherrschen.

Dies umfasst Grundkenntnisse der (Küchen-) Hygiene, der Wäscheversorgung sowie Ernährungslehre inklusive Diabetologie.

In Ergänzung dazu absolvieren die Teilnehmer ein Praktikum im hauswirtschaftlichen Bereich einer Pflegeeinrichtung mit 80 Stunden.

Weitere Informationen und Anmeldung bei **Erich Scheu, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestraße 6, Singen, Telefon 07731/99830, E-Mail: [erich.scheu@johanniter.de](mailto:erich.scheu@johanniter.de)**



## Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und Reto Bieri Symphoniekonzert „Parallelen“ mit dem „Klangmagier auf der Klarinette“

Mit dem Klarinettenisten Reto Bieri als Solist kommt die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz am Samstag, 29. April, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen. Als „Klangmagier auf der Klarinette“ bezeichnete ihn das Magazin „Ensemble“. Das Orchester führt mit Reto Bieri das Klarinettenkonzert „Khayyam“ von Fazil Say auf.

Beim Bodenseefestival vor drei Jahren konnten die Musikfreunde den 1970 in Ankara geborenen Pianisten und Komponisten Fazil Say persönlich erleben. Auf dem Programm des von Ari Rasilainen dirigierten Konzerts unter dem Titel „Parallelen“ in der Stadthalle Singen stehen außerdem die Festpollonaise von Johan Severin Svendsen sowie die „Arlesienne“-Suiten von Georges Bizet. Um 19.15 Uhr findet eine Konzerteinführung von Musikwissenschaftler Helmut Weidhase statt.

1975 in Zug geboren und mit Schweizer Volksmusik aufgewachsen, studierte Reto Bieri zunächst an der Musikhochschule Basel, später an der New Yorker Juilliard School. 2001 war er Preisträger bei der „Tribune International des Jeunes Interprètes“, dem Wettbewerb der europäischen Radiostationen.



Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und der Klarinettenist Reto Bieri gastieren am Samstag, 29. April, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen.

Seit diesem Erfolg ist er international als Solist und Kammermusiker tätig. 2013 wurde Reto Bieri zum Intendanten des „Davos Festival – Young Artists in Concert“ berufen und seit dem Wintersemester 2012 ist er Professor für Kammermusik an der Hochschule für Musik Würzburg.

Der Komponist Fazil Say ist auch ein politisch engagierter Künstler, der dadurch in seiner Heimat Türkei des Öfteren in Schwierigkeiten geriet. Omar Khayyam (1048-1131) war ein persischer Mathematiker, Astronom, Philosoph, Religionskritiker und Poet. Ihn hatte Fazil Say Koran-kritisch zitiert, wofür er in der Türkei zu zehn Monaten Haft auf Bewährung verurteilt wurde. Er revanchierte sich mit seinem Klarinettenkonzert, das in drei charakterstarken Sätzen das Leben des Universalgenies musikalisch erzählt. Reto Bieri spielte vor zwei Jahren in Luzern die Schweizer Erstaufführung.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

### AWO-Elternschule

#### Kurse für Kinder

Die AWO-Elternschule bietet ab Donnerstag, 27. April, um 16 Uhr einen Kurs **Marburger Konzentration- und Gedächtnistraining für Grundschul Kinder** an. Der Kurs beinhaltet sechs Termine sowie einen Elternabend. Ein neuer **Entspannungskurs für Kinder ab neun Jahre** startet ab Dienstag, 25. April, von 17 bis 18 Uhr und beinhaltet acht Treffen.

Beide Kurse finden im Familienhaus Taka Tuka Land (Schlachthausstraße 32, Singen) statt.

Anmeldung: AWO-Elternschule, Telefonnummer: 07731/9580-81, E-Mail: [elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de) oder über [www.elternschule.awo-konstanz.de](http://www.elternschule.awo-konstanz.de)

## Krisenregionen der Welt Vortrag zu Afghanistan

Der Vortrag „Herkunftsland am Hindukusch“ der Politik- und Islamwissenschaftlerin Sabine Rehm am Mittwoch, 5. April, um 18 Uhr, im Bürgersaal des Singener Rathauses bildet den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Krisenregionen der Welt“.

Afghanistan steht in vielen Köpfen für Taliban, Burka und Bürgerkrieg. Viele Menschen fliehen aus der Region am Hindukusch ins sichere Europa und suchen auch bei uns in Deutschland Schutz.

Um diese Menschen besser zu ver-

stehen, ist es notwendig, mehr über gesellschaftliche Hintergründe zu erfahren: Welche historischen Entwicklungen sind relevant? Welche Bevölkerungsgruppen leben dort? Welche Sprachen sprechen sie? Wie sieht der Alltag der verschiedenen Gruppen aus?

Shirin Burkart, Beauftragte für Flüchtlingsintegration der Stadt, will mit der neuen Vortragsreihe kultur- und zeitgeschichtliche Informationen zu Herkunftsländern von geflüchteten Menschen und die vielfältigen Krisen- und Fluchtursachen beleuchten.

## Erfolgreiches 6. Wirtschaftsforum: Neues Konzept und wichtige Impulse



Das 6. Wirtschaftsforum Singen in der Stadthalle mit dem Thema „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt...“ war ein sehr großer Erfolg. Das zeigt auch die Publikumsresonanz. Rund 600 Gäste kamen zum abendlichen Vortrag von Karsten Brocke mit dem Titel „Der Kaufanreger“. Er veranschaulichte auf neurowissenschaftlicher Basis, aber auch äußerst unterhaltsam, wie Menschen Entscheidungen treffen. Über 100 Besucher nahmen tags darauf an den Workshops zu Marketingthemen teil. Das Wirtschaftsforum fand erstmals an zwei Tagen statt und dieses Konzept ging auf. Karsten Brocke gab mit seinem Vortrag sehr viele Impulse für die Workshops. Eine Besonderheit war auch, dass Brocke selbst einen Workshop leitete (siehe Bild). Veranstaltet wurde das Wirtschaftsforum von SingenCongress und der Wirtschaftsförderung der Stadt Singen. Präsentiert wurde es erneut von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau und von weiteren namhaften Firmen aus der Region unterstützt. Partner beim Workshop-Angebot waren die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau sowie die Thüga Energie GmbH.

## vhs-Kurse: Zukunftsfähige Vereinsarbeit

Wer sich ehrenamtlich in Singener Vereinen oder Initiativen engagiert, kann sich mit finanzieller Unterstützung der Stadt Singen fortbilden. Vorstände und interessierte Mitglieder dürfen am Samstag, 8. April, von 10 bis 14 Uhr in der vhs Singen, Theodor-Hanloser-Straße 19, bei einem Vereinscheck prüfen, ob ihr Verein für die Zukunft gerüstet ist.

Diplom-Sozialwirtin Annette Kurth wird im Rahmen dieses Workshops

die Teilnehmer ermutigen, neue Wege in der Vereinsarbeit zu gehen. Dabei geht es vor allem darum, die Stärken der eigenen Vereinsarbeit zu erkennen und weiter auszubauen. Es werden Erfolgsfaktoren für das Vereinsmanagement benannt und Perspektiven für die zukünftige Vereinsarbeit aufgezeigt.

Das Fortbildungsprogramm umfasst insgesamt zwölf Kurse rund um das Thema Vereinsarbeit.

Die Kursgebühr beträgt 34,50 Euro und ist frei für Mitglieder Singener Vereine oder Initiativen mit Nachweis.

Die formlose Bescheinigung über die Vereinstätigkeit sollte bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Eine Anmeldung unter Telefon 07731/95810 oder [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de) ist erforderlich.

## BÜZ erhielt wertvolle Unterstützung in arabischer Sprache

Das Singener Bürgerzentrum (BÜZ) konnte sich über eine wertvolle Unterstützung freuen: Die 37-jährige Hiba Ahmed absolvierte ein zweiwöchiges Praktikum im BÜZ und war vor allem bei Sprachschwierigkeiten hilfreich tätig.

„Da Frau Ahmed neben ihrer Muttersprache – dem Arabischen – sehr gut Deutsch kann, kommt sie hier in sämtlichen Bereichen zum Einsatz und ist als Dolmetscherin sehr gefragt“, so Virginia Bürgel, die Leiterin des Bürgerzentrums. Denn fast 90 Prozent der ausländischen Mitglieder sprechen Arabisch.

Hiba Ahmed stammt aus dem Irak, wo sie als Chemikerin bei einer amerikanischen Firma tätig war; 2009 ist sie nach Deutschland gekommen und seit sieben Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Singen. Ihr Ehemann arbeitet als Augenarzt. „Ich bin gerne hier in der Verwaltung, aber mein Wunsch ist es, wieder meinen Beruf als Chemikerin auszuüben“, erzählt Hiba Ahmed. Sie absolviert momentan einen beruflichen Orientierungskurs für Frauen bei der Bildungsakademie, wobei Praktika Bestandteile des Kurses sind.



Für Virginia Bürgel, die Leiterin des Bürgerzentrums (BÜZ) in Singen, waren die Sprachkenntnisse von Hiba Ahmed (rechts) eine sehr große Hilfe.

## Helfer für's Spielmobil gesucht

Das Spielmobil Singen ist auf der Suche nach Helferinnen und Helfern in den Sommerschulferien. Vom 14. August bis 8. September bietet das rollende Gefährt eine spannende Beschäftigung für Ehrenamtliche, Praktikantinnen/Praktikanten und Erzieherinnen/Erzieher in Ausbildung. Wer eine kreative Ader hat, mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren arbeiten möchte und einen Sommer mit viel Spaß erleben will, meldet sich einfach bei Katrin Häusler, Kinder und Jugendtreff Nordstadt, Fichtestraße 46, Telefon 07731/31349. Infos und Fotos unter [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)



### Kunstmuseum Singen



## „Auf Immer. Auf Dauer. Auf Zeit.“

Das Kunstmuseum Singen zeigt bis 7. Mai die Ausstellung „Auf Immer. Auf Dauer. Auf Zeit.“ als äußeres Zeichen des Dankes an alle Schenker und Leihgeber von Kunstwerken. Beeindruckend ist schon allein die Anzahl der Bilder: Fast 350 Gemälde geben einen interessanten Einblick in bis dato unbekanntes Sammlungsbestände des Kunstmuseums. Ein Besuch lohnt sich. Eine öffentliche Führung findet am Sonntag, 9. April, um 11 Uhr statt. Übrigens ist jeden Donnerstag der Eintritt frei und das Museum hat von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

## Swing in der Theater-Kneipe „Die Färbe“: Jazzabende oder Jamsessions

Jeden zweiten Montag im Monat finden Jazzabende oder Jamsessions mit wechselnden Bands in der Theaterkneipe „Die Färbe“ statt. Dieter Rühlund und das Färbe-Team laden alle Besucher und interessierten Musiker herzlich ein. Am 10. April um 20.15 Uhr bringen „The See Sisters“ den Swing der



40-er Jahre ins Hier und Jetzt. Jacky (Janine Firges), Peggy (Dagmar Egger) und Grace (Siggi Juhas) lassen mit ihrem dreistimmigen „closed harmony“ Satzgesang die Zeit der ersten „girl groups“ wieder aufleben.

Dabei entführen die „Schwestern vom See“ auf eine Reise in die le-

gendäre Swing-Ära: eine Zeit der Eleganz und des Hollywood-Glamours. Begleitet werden die „Schwestern“ von ihren „Brüdern“. An der Gitarre Mr. Lobitone (Lothar Binder) und am Bass Mr. Hucksley (Hartmut Heinzelmann).

Der Eintritt ist frei, wie immer wird um einen Obolus für die Künstler gebeten. Die Theaterkneipe ist ab 18 Uhr geöffnet.

### Beuren an der Aach

**Redaktionsschluss**  
Abgabeschluss von Beiträgen für SINGEN *kommunal* vom 19. April: Montag, 10. April, 16 Uhr bei der Verwaltungsstelle.

**Blaue Tonne**  
Dienstag, 11. April: Blaue Tonne

**Problemstoffe**  
Montag, 10. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung (nur hausübliche Mengen) auf dem Parkplatz bei der Musikhalle (hinter dem Rathaus).

**St. Bartholomäuskirche**  
**Donnerstag, 6. April, 7.50 Uhr:** Schülertagesdienst  
**Freitag, 7. April, 18 Uhr:** Rosenkranz  
**Samstag, 8. April, 18 Uhr:** Beichtgelegenheit  
**18.30 Uhr:** Vorabendmesse  
**Sonntag, 9. April, 18 Uhr:** Bußfeier in Volkertshausen, anschließend Beichtgelegenheit in der Krypta  
**Dienstag, 11. April, 18.30 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Hl. Messe

### Bohlingen

**Geänderter Abgabeschluss**  
Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 19. April: Montag, 10. April, 11 Uhr.

**Neuer Containerstandort**  
Der Altglas-Containerstandort befindet sich ab Dienstag, 18. April, auf dem Parkplatz zwischen der Reithalle und dem Schulsportplatz. Die Altkleidercontainer werden am 19. April ebenfalls dorthin versetzt. Grund: Vermeidung von Kollisionen bei der Zu-

und Abfahrt vom Feuerwehrgerätehaus im Einsatzfall und bei Ausbildungen auf dem Vorplatz.

**Heulüecher**  
Die Guggenmusik Heulüecher lädt zur Generalversammlung am Samstag, 8. April, um 20 Uhr ins Sportlerheim ein.

**Aachtalchor**  
Der Aachtalchor lädt zur musikalischen Soiree am Sonntag, 9. April, um 17 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein (Eintritt frei). Unter Leitung von Sylvia Tröndle am Klavier singt der gemischte Chor international bekannte Lieder. Mitgestaltet wird der Abend von Bernhard Diehl an der Trompete, anschließend geselliger Ausklang.

**Trubehüeterzunft**  
Die Trubehüeter Zunft lädt zur Generalversammlung am Freitag, 7. April, um 20 Uhr ins Weibischhof-Gnädinger-Haus ein.

**Sportverein**  
Der Sportverein lädt Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte zur Mitgliederversammlung am Samstag, 22. April, um 20 Uhr ins Clubheim ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Neufassung der Satzung. Die Tagesordnung findet man im Internet unter [www.sv-bohlingen.de](http://www.sv-bohlingen.de).

**Jugendversammlung**  
Der Sportverein lädt alle jugendlichen Vereinsmitglieder, Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte zur Jugendversammlung am Donnerstag, 13. April, um 19 Uhr ins Clubheim ein (Tagesordnung: [www.sv-bohlingen.de](http://www.sv-bohlingen.de)).

### Friedingen

**Abgabeschluss vorverlegt**  
Redaktionsschluss für SINGEN *kommunal* vom 19. April: Montag, 10. April, 15 Uhr.

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am Donnerstag, 6. April, wegen einer Schulung geschlossen.

**Blutspende-Aktion findet nicht statt**  
Die Blutspende-Zentrale hat den bereits angekündigten Blutspende-Termin in Friedingen am 13. April wegen Personalmangels gestrichen.

**Kaffee- und Spielenachmittag**  
Donnerstag, 6. April, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

**Veranstaltungen**  
10. April: Meditativer Kreuzweg, Frauengemeinschaft  
16. und 17. April: „Osterhasenschießen“, Schützenverein  
27. April: Erste-Hilfe-Kurs, DRK  
30. April: Weißer Sonntag, Pfarrgemeinde

**Schlepperfreunde**  
Die Jahreshauptversammlung der Schlepperfreunde muss von Samstag, 8. April, auf Sonntag, 9. April, 19 Uhr, verschoben werden. Alle Mitglieder und Interessierten sind zur Versammlung ins Schützenhaus herzlich eingeladen.

### Hausen an der Aach

**Ortschaftsrat tagt**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 12. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt.

**Verkehrsbehinderungen**  
Das Straßenradrennen des Veloclubs Singen an Ostern führt wieder über Hausen (Strecke wie 2016). Deshalb kommt es am Samstag, 15. April, ganztägig zu Verkehrsbehinderungen.

**Problemstoffe**  
Montag, 10. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung (haus-

haltsübliche Mengen) bei der alten Gemeindehalle (Zum Aachweg)

**Bürgercafé**  
Samstag, 8. April, 13 Uhr: Kaffee und Kuchen anlässlich der Pflanzentauschaktion  
Dienstag, 11. April, 19 Uhr: Kartenspielabend

**„Gemarkungsputzete“**  
Freiwillige Helfer werden für die „Gemarkungsputzete“ am Samstag, 8. April, gesucht. Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Lindenplatz. Arbeitshandschuhe sollten mitgebracht werden. Nach der Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss.

**Kirchliches**  
**Freitag, 7. April, 18 Uhr:** Rosenkranz  
**Sonntag, 9. April, 10.30 Uhr:** Wortgottesfeier mit Kommunionempfang  
**18 Uhr:** Gemeinsame Bußfeier in Volkertshausen

**Reblauszunft**  
Samstag, 8. April, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Reblauszunft in der Zunftstube am Lindenplatz. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten, stehen auch Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

**Pflanzentauschbörse**  
Samstag, 8. April, 13 Uhr: Pflanzentauschbörse auf dem Lindenplatz. Jeder kann seine überzähligen Pflanzensetzlinge mitbringen und gegen andere eintauschen.

**Seniorentreff**  
Donnerstag, 6. April ab 14.30 Uhr: Monatshock im Landgasthof „Bohl“.

**Fußball**  
Jugend  
Samstag, 8. April, 10.30 Uhr: SV Hausen E II – SV Riedheim  
12 Uhr: SG Hausen D II – SV Mühlhausen

**Aktive**  
Samstag, 8. April, 16 Uhr: SV Hausen I – FSG Zizenhausen II  
Sonntag, 9. April, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Riedheim II

### Schlatt unter Krähen

**Vorgezogener Abgabeschluss**  
Abgabeschluss für SINGEN *kommunal* vom 19. April: Montag, 10. April, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus:  
Montag, 10. April, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

**Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 6. April, wegen einer Schulung erst ab 15 Uhr geöffnet.

**Blaue Tonne**  
Mittwoch, 12. April: Blaue Tonne

**St. Johanneskirche**  
**Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Hl. Messe  
**Sonntag, 9. April, 9 Uhr:** Hl. Messe mit Palmsegnung vor der Kirche  
**18 Uhr:** Bußfeier in Volkertshausen, anschließend Beichtgelegenheit in der Krypta

**Fußball**  
Samstag, 8. April 16 Uhr: Verbandsheimspiel PTSV Nordstern Singen-Schlatt – SG Tengen/Watterdingen 2

### Überlingen am Ried

**Gelber Sack**  
Dienstag, 11. April: Gelber Sack

**Bockbierfest**  
Das 8. Überlinger Bockbierfest des Musikvereins findet am 8. und 9. April statt. Der Samstag wird mit dem Musikverein Mühlhofen eröff-

net, die Partyband „Lemongras“ sorgt anschließend für Stimmung (Hallenöffnung 19 Uhr, Eintritt 7 Euro). Der Sonntag beginnt mit einem Weißwurstfrühschoppen ab 11 Uhr – unterhalten vom Musikverein Winterspüren. Herzhafte Speisen und frisch gezapftes Bockbier gibt es an beiden Tagen und am Sonntagmittag eine große Kuchen- und Tortenauswahl.

**Termine des TSV**  
Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr: SG Markelfingen D – TSV Überlingen/Ried D (Riedstadion Markelfingen)  
18.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SV Orsingen-Nenzingen C (Sportplatz Böhringen)  
Freitag, 7. April, 18.15 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – TV Konstanz E2  
Samstag, 8. April, 12 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – DJK Konstanz C2  
12 Uhr: FC Überlingen C – SG Überlingen/Ried C (Stadtwerk Überlingen/See)  
12.30 Uhr: Hegauer FV B – SG Bohlingen B (Sportplatz Binningen)  
Sonntag, 9. April, 13 Uhr: SG F.A.L.A. – SG Bankholzen Moos A (Rebhalde Owingen)  
Montag, 10. April, 18.30 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SC Brühl St. Gallen C  
Samstag, 15. April, 14 Uhr: TSV Überlingen/Ried 2 – SpVgg Konstanz-Allmannsdorf  
16 Uhr: TSV Überlingen/Ried – CFE Indep. Singen 2

**Fußball**  
Donnerstag, 6. April, 21.20 Uhr: Abteilungsverammlung Fußball im Sportlerheim.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

# WOCHENBLATT SINGEN

## Singen

## Bohlingen

## Singen

### Mitarbeiter für Sonntagscafé

Wer gerne hin und wieder einen Kuchen backt und bereit ist, für zwei Sonntag-Nachmittage im Vierteljahr zu helfen, ist im Team des Sonntagscafés der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde herzlich willkommen. Es befindet sich in der Feldbergstraße 46 in der Nordstadt von Singen. Nähere Informationen erhalten Sie im evangelischen Pfarramt der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde unter der Telefonnummer 42114.  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Singen

### Schnuppertage im Musikforum

Unter dem Motto »Lernen, wie's geht« startet die vielfach ausgezeichnete Musikschule Musikforum 2, Heidrich & Hassler in der Ekkehardstraße 32a, neue Einsteigerkurse in Theorie und Praxis für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und lädt zum kostenfreien Schnupperunterricht ein. Informationen unter 07731/6 63 17 oder [www.musikschule-musikforum2.de](http://www.musikschule-musikforum2.de).

## Ehrung langjähriger Mitglieder Jahreshauptversammlung des KKSv Bohlingen



Ehrungen beim KKSv Bohlingen für 40 Jahre (v.l.): Werner Berchtold, Kreisschützenmeister Klaus Bautz und Hans Seibertz.

Der KKSv Bohlingen hatte kürzlich zu seiner Jahreshauptversammlung 2017 ins Schützenhaus geladen. Der erste Vorsitzende Joachim Grässer begrüßte neben 29 Mitgliedern mehrere Ehrengäste. Zunächst gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitgliedern Willi Hirt und Werner Kögel. Schriftführer Werner Berchtold ging kurz auf die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres ein. Fritz Lartz berichtete über die Herren-Gymnastikgruppe. Diese traf sich regelmäßig seit nunmehr 28 Jahren immer donnerstags in der Halle. Nun wurden sie einfach hinausgeschmissen. Grund: Ein Trainer aus Hamburg kann den Tischtennisclub nur an diesem Tag unterrichten. Nun muss die Gymnastikgruppe des KKSv Bohlingen dienstags trainieren; dadurch reduzierte sich die Gruppe von 14 auf 10 Mann. OSM Grässer schrieb die Verwaltung diesbezüglich an, um seinen Unmut zu äußern. Den Bericht über die Ergebnisse der Pistolen- und Luftpistolenschützen verlas Francesco Romano. Grässer trug den Bericht

der Gewehrscützen vor. Diese sind sehr aktiv und taten sich bei Ligawettkämpfen und Meisterschaften hervor. Besonders beachtlich: In der Mannschaftswertung KK Liegend erreichte das Bohlinger Team hinter dem SV Radolfzell und der SG Gottmadingen den dritten Rang unter 19 Mannschaften. In der Einzelwertung erreichte Berthold Prutscher mit 1478 Ringen den zweiten Platz. Bei den Kreismeisterschaften konnten die Gewehrscützen an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen, doch bei den Landesmeisterschaften gelang dies nicht. Die beste Einzelplatzierung sicherte sich Berthold

Prutscher in der Disziplin KK 100 m (Seniorenklasse) mit dem dritten Platz. In den Wettbewerben Zimmerstutzen und KK 100 erkämpfte der KKSv mit Dieter Langwald und den Brüdern Joachim und Harry jeweils den dritten Platz. Auch am Herbstschießen nahmen Bohlinger Gewehrscützen erfolgreich teil. Den zweiten Platz erreichte das Team Jürgen Schönherr, Joachim Grässer und Berthold Prutscher im Wettbewerb KK Liegend. Bester Einzelschütze war Berthold Prutscher auf Rang fünf. In seinem Bericht legte Oberschützenmeister Grässer ausführlich dar, dass der Kassen-

überschuss in diesem Jahr bedingt durch den Wirtschaftsbetrieb so gut ausfiel. Unter anderem konnte das Schützenhaus an andere Vereine für ihre Festlichkeiten vermietet werden. Anhand einer Präsentation machte Grässer zudem die Mitgliederentwicklung von 1992 bis 2017 und die Überalterung der Schützenvereine deutlich. Die Sanierung des Pistolenstandes soll 2017 durchgeführt werden. Joachim Grässer stellte die verschiedenen Möglichkeiten des neuen Geschossfangs vor. Die Kosten belaufen sich auf 5.000 bis 8.000 Euro. Der Stand kann während der Bauphase einige Wochen nicht genutzt werden. Für ihre langjährige Tätigkeit im Schützenwesen wurden vom Kreisschützenmeister Klaus Bautz und Oberschützenmeister Joachim Grässer für 25 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund Jürgen Schönherr, für 40 Jahre Hans Seibertz, Werner Berchtold und Andreas Seiber geehrt. Das Vereinspokalschießen findet in diesem Jahr am 27. und 28. Mai statt.  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

### Sicher fahren bis ins hohe Alter

Unter dem Motto »Sicher fahren bis ins hohe Alter« laden der Stadtseniorenrat Singen und die Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau zu einem Vortrag ein. Kompetente Fachkräfte informieren über eine lebenslange sichere Teilnahme im Straßenverkehr. Der Vortrag findet statt am 7. April um 14.30 Uhr in den Räumen des Stadtseniorenrates Singen in der August-Ruf-Straße 13 in der Marktpassage. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Ältere Menschen fahren besser, als die meisten denken. Aber sie fahren auch nicht so vorbildhaft, wie sie selbst glauben. Wie ist es um das Wissen und die Fortbildung älterer Verkehrsteilnehmer bestellt? Gerade im Straßenverkehr sehen sich ältere Menschen der wachsenden Verkehrsdichte unsicher gegenüber. In diesem Vortrag werden ihnen die Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie sich mit dem Auto, dem Fahrrad, dem E-Bike, dem Rollator oder zu Fuß sicherer im Alltag bewegen. Mehr zur vielfältigen Arbeit des Stadtseniorenrates Singen findet sich auf dessen Homepage unter [www.stadtseiniorenrat-singen.de](http://www.stadtseiniorenrat-singen.de).